

Unsere Empfehlungen zum Planen und Bewerten von Materialien im Globalen Lernen

1. Das Rad muss nicht ständig neu erfunden werden! Es ist sinnvoll, sich vor Beginn der Entwicklung eines Materials **einen Überblick über bestehende Materialien zu verschaffen**. Einen sehr guten Ausgangspunkt bietet das Portal Globales Lernen der "Eine Welt Internet Konferenz". Dort sind die Materialien sowohl nach Themen wie auch nach Zielgruppen sortiert. Zusätzlich empfiehlt es sich, in den einschlägigen Mediotheken zu recherchieren.
2. Überlegen Sie, in welchem Kontext - in der **schulischen oder außerschulischen Bildungsarbeit** - die Materialien eingesetzt werden sollen. In der Regel sind in der Schule andere Rahmenbedingungen gegeben als in einer Jugendbildungsstätte oder einem Seminarkontext.
3. Überlegen Sie, an welche **Zielgruppe** sich Materialien richten sollen. Natürlich lassen sich Methoden auch immer für einen anderen Kontext adaptieren; für die Bewerbung der Materialien ist eine klare Benennung der Zielgruppe dennoch hilfreich.
4. Um die Qualität eines neuen Materials zu gewährleisten, sollte bei Konzeption und Redaktion auf die Einhaltung der oben genannten Qualitätskriterien geachtet werden.
5. Wichtig ist, die Übungen möglichst **kompetenzorientiert** zu gestalten – d.h. sowohl die Kompetenzen des *Orientierungsrahmens Globale Entwicklung* als auch die schulischen Kompetenzanforderungen sollten berücksichtigt werden.
6. Um das Material auf seine **Praxistauglichkeit** zu überprüfen, testen Sie das Material so intensiv wie möglich mit der Zielgruppe. Im Idealfall testen andere Personen als diejenigen, die das Material entwickelt haben, um zusätzlich zu überprüfen, dass die didaktischen Hinweise verständlich sind.
7. Das Material soll in der Schule von **Lehrkräften** gut eingesetzt werden können. Gleichzeitig soll es sich von anderen Materialien abheben und den **Prinzipien des Globalen Lernens** entsprechen: Die Übungen sollen Spaß machen und Themen emotional erfahrbar machen, und sie sollen die Lehrkräfte dabei unterstützen, ihre SchülerInnen auf Prüfungen und Präsentationen vorzubereiten.

Weitere Informationen und Download von Materialien

- Berlin: bei EPIZ: www.epiz-berlin.de epiz-berlin.de/?EPIZPublikationen und KATE: www.kateberlin.de
- Deutschland: www.ewik.de
- Großbritannien: Lehr- und Lernmaterial von "Think Global": <http://globaldimension.org.uk/>, LeedsDevelopment Education Centre: www.leedsdec.org.uk/resources.php
- Oberösterreich: beim Welthaus Linz www.dioezese-linz.at/redsys/index.php?action_new=read&Article_ID=151107&page_new=13400
- Tschechische Republik: bei der Ökumenischen Akademie Prag: www.ekumakad.cz/publikace

Berlin, im Januar 2013

Autorinnen der Empfehlungen: Nicola Humpert, Mary Prinzler

Fotos: © Tomizak/pixelio.de, EPIZ e.V., LeedsDEC, Welthaus Linz

Projekt "Awareness for Fairness"

www.be-fair.eu

Projektleitung: Berliner Landesstelle für
Entwicklungszusammenarbeit (LEZ)

Projektkoordination:

BGZ Berliner Gesellschaft für internationale
Zusammenarbeit mbH, Augsburgstr. 33, 10789
Berlin, www.bgz-berlin.de

Das Projekt "Awareness for Fairness" wird durch die Europäische Union gefördert. Für den Inhalt dieser Publikation sind allein die Verfasser*innen verantwortlich, er kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.



Materialien zum Globalen Lernen



Wie sehen gute Materialien zum Globalen Lernen aus?

Globales Lernen - eine spannende didaktische Herausforderung

Im Rahmen des Projekts entstanden in allen vier Ländern viele spannende neue Materialien zur Nutzung in der Schule.

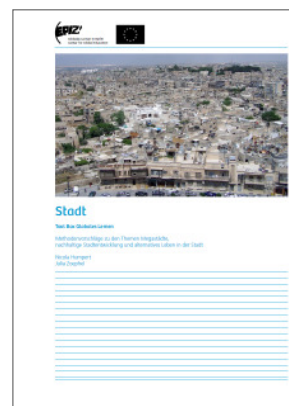
In Berlin entwickelten wir

- eine Toolbox "Globales Lernen am Beispiel Fairer Handel und Menschenrechte" (Zielgruppe Sek I und II),
- eine Toolbox "Globales Lernen am Beispiel Fairer Handel und Arbeitsstandards" (Zielgruppe Auszubildende),
- eine Toolbox "Globales Lernen am Beispiel Stadt" (Zielgruppe Sek I und II),
- die interdisziplinäre Arbeitshilfe "Erdöl – ein umstrittener Energielieferant" (Zielgruppe Sek II),
- ein Arbeitsheft "Schöne Ferien" (Zielgruppe Auszubildende der Tourismusberufe),
- einen Comic "GUTES GELD Nachhaltig investieren" – für Bankkaufleute.

Um einen Überblick zu bekommen, wo eine Neu- bzw. Weiterentwicklung von Materialien erforderlich ist, haben wir vorhandene Materialien mithilfe der Qualitätskriterien des Pädagogischen Werkstattgesprächs, der Alliance Sud sowie der Global Education Guidelines analysiert (siehe weiterführende Links).

Die ersten beiden Toolboxes sind in erster Linie eine Sammlung bestehender und bewährter Materialien, die mehrheitlich den Qualitätskriterien entsprechen. Bei der Sichtung der vorhandenen Materialien fiel uns auf, dass das „System Welthandel“ weitestgehend ausgespart wird und die Knackpunkte, warum das Handelssystem unfair ist, zu wenig erläutert werden. Häufig werden lediglich die negativen Punkte kurz genannt, um dann ausführlich auf die Vorteile des Fairen Handels einzugehen. Kritische Aspekte des Fairen Handels tauchen hingegen in keinem der von uns analysierten Bildungsmaterialien auf. Das ist aus unserer Perspektive bedauerlich, weil dadurch eine ganzheitliche Betrachtung auf das Thema nicht möglich wird. Aus diesem Grund haben wir zwei Übungen zu diesem Komplex selbst entwickelt.

Die Toolbox "Globales Lernen am Beispiel Stadt" wurde passend zum Jahresthema der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung zusammengestellt. Da wir auf sehr wenige vorhandene Übungen gestoßen sind, haben wir alle Übungen komplett neu erstellt. Sicherlich lässt sich mit der Toolbox nicht der gesamte Komplex "Megastadt" erschließen, aber es gibt Anregungen für Einstiege und – ganz im Sinne des Globalen Lernens – für die Auseinandersetzung mit der eigenen Stadt und deren Entwicklung.



Fächerübergreifend lernen

Die Arbeitshilfe "Erdöl – ein umstrittener Energielieferant" entstand vor dem Hintergrund der vermehrten Rufe nach „Interdisziplinarität im Unterricht“. Da Erdöl als Thema bereits in manchen Fächern (Chemie, Erdkunde) in den Rahmenlehrplänen enthalten ist, hat es sich angeboten, dieses Thema aufzugreifen und Module für weitere Fächer (Englisch, Mathematik, Musik, Politikwissenschaft) zu entwickeln. Aufgrund der Nähe zum Rahmenlehrplan und der Interdisziplinarität wird das Material sehr gut von den

Lehrkräften angenommen. Ein weiterer Grund für die zahlreichen Bestellungen ist sicherlich die kostenfreie Abgabe der Materialien.

Gerade weil wir bei der Entwicklung des Erdöl-Materials auch nicht für alle Fächer über eine fachliche Expertise verfügen, haben wir intensiv mit FachlehrerInnen zusammengearbeitet und Testläufe mit SchülerInnen der Klassenstufe 10 bis 13 durchgeführt.

Weiterführende Links

Qualitätskriterien des Pädagogischen Werkstattgesprächs:

- www.eine-welt-unterrichtsmaterialien.de/einewelt/beurteilungskriterien.pdf

Qualitätskriterien der Alliance Sud:

- www.alliancesud.ch/de/learnmedien/downloads/qualitaetskrit_bildungsstelle_2009.pdf

Global Education Guidelines, besonders S. 46-48

- www.coe.int/t/dg4/nscentre/GEguideline_presentation_en.asp

Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. Kulturminister Konferenz und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn 2007.

- www.ewik.de/coremedia/generator/ewik/de/07_Theorie_20und_20Praxis_20Globales_20Lernen/Orientierungsrahmen/Orientierungsrahmen_20Globale_20Entwicklung.html
- Kurzfassung: www.ewik.de/coremedia/generator/ewik/de/Downloads/Dokumente/Orientierungsrahmen_20f_C3_BCr_20Global_20Lernen_20-_20Kurzfassung_20deutsch.pdf

Aktuelle Materialien unserer Partner – eine Auswahl

LeedsDEC: eine Ausstellung zum Globalen Lernen "Global Advocates" mit 10 großen Plakaten / Rollups (Zielgruppe: Sekundarstufe)



Welthaus Linz: Broschüren zu den vier Jahreszeiten (Zielgruppe: Grundschulstufe)

